

Julian Moik (blau) gegen Fathi Kargin

Aydin Ates

Sehenswerte Gala Fight Night

Spannende Kämpfe mit erfolgreichen Sportlern und vielseitige Showeinlagen machten die neunte Fight Night in der Offenburger Nord-West-Halle zu einem Erlebnis.

Vom organisierenden Verein Taekwondo Ates starteten drei Talente. Die Baden-Württembergische Meisterin Natalie Vollmer siegte klar nach Punkten gegen Janina Moosmann vom Taekwondo Verein Gebratzhofen. Christian Böhm (Taekwondo Betz aus Öhringen) hatte es schwer und verlor gegen den Badischen Meister Maximilian Delakowitz, der sich in sehr guter Form präsentierte. Justine Lange, Baden-Württembergische Vize-Meisterin, musste mit Laura Pirner (Taekwondo Betz Öhringen) wegen Gleichstand in die Entscheidungsrounde und verlor knapp das Herzschlagfinale. Zu den Top-Kämpfern zählten aber auch die Deutschen Meister Dionys Kronreif und Fatih Kargin sowie der Gewinner der Austria Open und bosnische Meister Edvin Hromanovic. Taoufik Skandani von TKD-Kwak gewann gegen Simon Rees von Wuchi Tuttlingen. Fatih Kargin von TKD Koleyko konnte sich gegen Julian Moik aus Gebratzhofen durchsetzen. Marco Sporrer von TKD Batinic verlor seinen Kampf gegen Ioannis Athanassiadis (Armare Waiblingen). Dionys Kronreif aus der Kampfkunstschule Roswithis setzte sich erfolgreich gegen Edvin Hromanovic TKD Koleyko durch und gewann seinen Kampf.

Auf der Fight Night zeigten aber auch schon die Jüngsten ihr Können: Unter viel Beifall gelang es ihnen, mit einfachen Fußtechniken Holzbretter zu teilen. Mit der Erfahrung der Sportler wurden nicht nur die Fußtechniken anspruchsvoller, sondern auch die Bretter dicker. Einige zerbrachen in drei Teile, welche auch schon mal in die Zuschauerränge fielen und von den Kindern als Trophäen gehütet wurden.

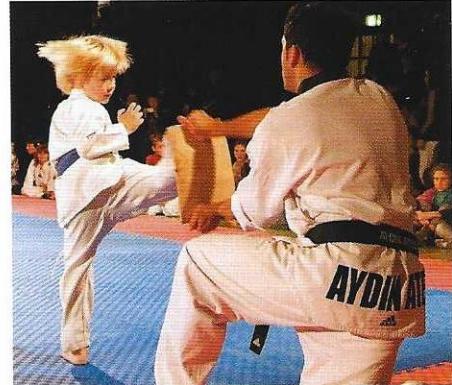
Tolle Showeinlagen

Zwischen den Kämpfen unterhielten Showeinlagen befreundeter Vereine das Publi-



Simon Rees (rot) gegen Taoufik Skandani

kum. Viele freuten sich besonders auf den Kampftanz Capoeira mit Meia Lua Inteira. Jürgen Hauser vom Budo-Sportzentrum Offenburg zeigte mit seinen Sportlern Ju-Jutsu Verteidigungstechniken. Hapkido stellte die Gruppe von Martin Rees aus Tuttlingen vor. Italo Sforza verstand es wieder, mit seiner eigenen komödiantischen Ader Show und Sport gekonnt miteinander zu verbinden. Gegen Ende der Veranstaltung zeigte Aydin Ates noch einmal den beliebten „Wilhelm-Tell-Trick“: Er kickte einen Apfel von dem Kopf seines Bruders Gülgan



Der kleine Dennis Brüstle von Taekwondo Ates mit Aydin Ates



Maximilian Delakowitz (blau) gegen Christian Böhm

Ates. Als Apfelmus landete er in den Zuschauerrängen.

Mit der Fight Night bedankte sich Aydin Ates und sein Verein bei Sportlern und ihren Familien, Trainern, Sponsoren und vielen Helfern. Für die großen Erfolge in den letzten zehn Jahren erhielt der Verein die Ehrenplakette in Bronze der Taekwondo Union Baden-Württemberg. Aydin Ates erhielt die Ehrenplakette in Gold für seine vielfältigen, ehrenamtlichen Leistungen als Sportler und Trainer. Zu den größten Erfolgen des Vereins Taekwondo Ates zählen: Zwei deutscher Meister, vier deutsche Vizemeister und drei bronziene Medaillen bei Deutschen Meisterschaften. Während der Fight Night drehten Teams vom SWR und einem türkischen Sender, die Bilder sollen demnächst ausgestrahlt werden.

Text: Ute Winkler

